



Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP auf Reduzierung der Förderung der Akzeptanz für geschlechtliche Vielfalt

VO/2024/431	Fraktionsantrag öffentlich
öffentlich	Datum: 14.11.2024
<i>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
14.11.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt

Beschlussvorschlag

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, die Mittel im Teilplan 111320 Konto 5318 für die Förderung der Akzeptanz für geschlechtliche Vielfalt von 10.000,-- Euro auf 5.000,-- Euro zu reduzieren.

Sachverhalt

Den Sachverhalt entnehmen Sie bitte dem beigefügten Antrag vom 14.11.2024.

Relevanz für den Klimaschutz

./.

Finanzielle Auswirkungen

Reduzierung der Haushaltsmittel von 10.000,-- Euro auf 5.000,-- Euro

Anlage/n:

1	Haushalt 2025_Antrag CDU und FDP_Reduzierung der Förderung Akzeptanz und Vielfalt
---	---



An

- die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Frau von Milczewski (christine.von.milczewski@gruene-fraktion-rd.de)
- Frau Sigrid Holm (sigrid.holm@kreis-rd.de)

**Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14.11.2024
Reduzierung des Teilplans 111320 Konto 5318 „Förderung der Akzeptanz für
geschlechtliche Vielfalt“ von 10.000 Euro auf 5.000 Euro**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Fraktionen von CDU und FDP reichen folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses ein:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss möge empfehlen:

Die Mittel im Teilplan 111320 Konto 5318 für Förderung der Akzeptanz für geschlechtliche Vielfalt sind von 10.000 € auf 5.000 € zu reduzieren.

Begründung:

Die Kreistagsfraktionen der CDU und FDP legen größten Wert darauf, dass die Gemeinden finanziell in der Lage sind, ihre Pflichtaufgaben zu erfüllen. Es ist inakzeptabel, dass Gemeinden in finanziellen Schwierigkeiten stecken, während der Kreis mit ihren Geldern umfangreiche freiwillige Leistungen erbringt. Deshalb ist eine genaue Überprüfung aller Haushaltsposten erforderlich. Die Kreistagsfraktionen der CDU und FDP sind der Ansicht, dass im Zuge der Einsparungen nicht ein Bereich besonders stark, sondern viele Bereiche zu einem gewissen Teil belastet werden sollen. Im Jahr 2024 sind bis Ende Oktober weniger als 40% der finanziell im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellten Mittel bisher in dem Bereich „Förderung der Akzeptanz der geschlechtlichen Vielfalt“ verausgabt worden. Vor diesem Hintergrund sollen die Mittel von 10.000 € auf 5.000 € reduziert werden. Damit soll auch dem Ziel Rechnung getragen werden, die Kreisumlage bei 27% zu halten und die kreisangehörigen Gemeinden zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

Sophie Marxen
CDU – Fraktion

Lasse Barber
FDP – Fraktion